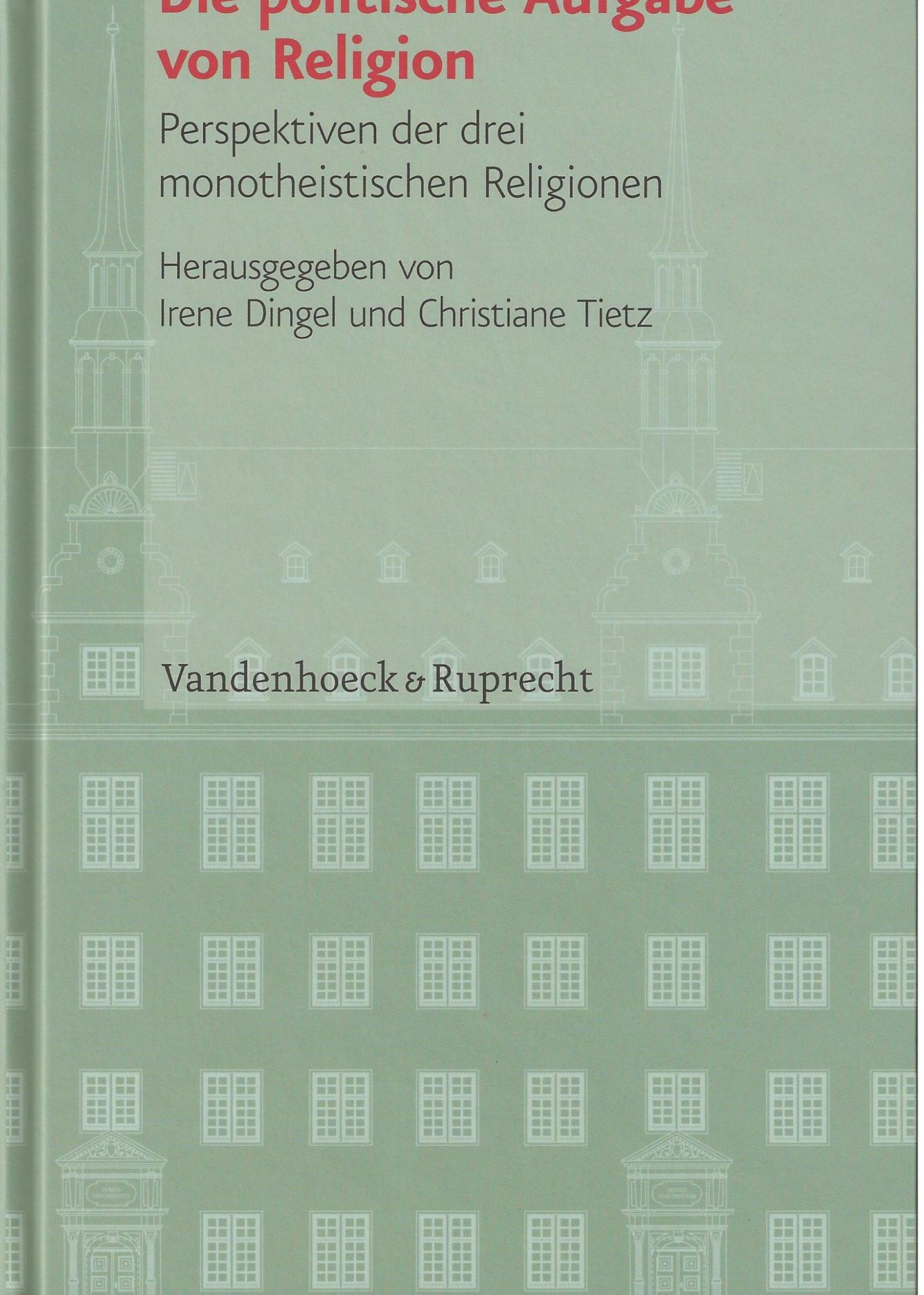


Die politische Aufgabe von Religion

Perspektiven der drei
monotheistischen Religionen

Herausgegeben von
Irene Dingel und Christiane Tietz

Vandenhoeck & Ruprecht



Inhalt

Vorwort	9
I. DIE POLITISCHE AUFGABE VON RELIGION AUS DER PERSPEKTIVE DES JUDENTUMS	
Yehoyada Amir Israel as a Jewish State – Religious and Secular Dimensions. The Challenges of Jewish Secularization	13
Andreas Lehnardt Vor-zionistische Vorstellungen von Staatlichkeit in der osteuropäischen Haskala	37
Steffen Hagemann Messianischer Fundamentalismus in der Krise? Die religiöse Siedlerbewegung und ihr Verhältnis zum Staat Israel	55
II. DIE POLITISCHE AUFGABE VON RELIGION AUS DER PERSPEKTIVE DES ISLAM	
Lutz Richter-Bernburg Staat und Religion im Islam: die Versuchung des Integrismus	79
Raja Sakrani Religion und Recht im Islam. Historisch-komparative Zugänge im Lichte der Weberschen Rechtssoziologie	91
Aysun Yaşar Das Präsidium für religiöse Angelegenheiten der türkischen Republik: eine Institution zwischen Staatspolitik und Religion	103
Tonia Schüller Das Staatsverständnis im Islam heute. Gibt es eine islamische Demokratie?	123

III. DIE POLITISCHE AUFGABE VON RELIGION AUS DER PERSPEKTIVE DER RÖMISCH-KATHOLISCHEN TRADITION DES CHRISTENTUMS

Dominik Burkard

Die politische Dimension kirchlichen Handelns –
Historische Zugänge 143

Friedhelm Hengsbach SJ

Die politische Dimension kirchlichen Handelns –
Systematische Zugänge 179

IV. DIE POLITISCHE AUFGABE VON RELIGION AUS DER PERSPEKTIVE DER ORTHODOXEN TRADITION DES CHRISTENTUMS

Karl Pinggéra

Unter Kaisern und Kalifen. Zum Verhältnis von Staat und Kirche
in der Geschichte des östlichen Christentums 199

Vasilios N. Makrides

Die politische Aufgabe der Kirche: Bemerkungen anhand der
Sozialkonzeption der Russischen Orthodoxen Kirche 219

V. DIE POLITISCHE AUFGABE VON RELIGION AUS DER PERSPEKTIVE DER LUTHERISCHEN TRADITION DES CHRISTENTUMS

Volker Leppin

Grenzen und Möglichkeiten der Obrigkeit –
Zu Entstehung und Kontext von Luthers Zwei-Reiche-Lehre 247

Christiane Tietz

Die politische Aufgabe der Kirche im Anschluss an die
Lutherische »Zwei-Regimenten-Lehre« 259

VI. DIE POLITISCHE AUFGABE VON RELIGION AUS DER PERSPEKTIVE DER REFORMIERTEN TRADITION DES CHRISTENTUMS

Judith Becker

Die Königsherrschaft Gottes bei Calvin und im frühen
reformierten Protestantismus 277

Günter Thomas	
Die politische Aufgabe der Kirche im Anschluss an das reformierte Modell der »Königsherrschaft Christi«.	
Beobachtungen politischer Ethik	299
VII. DIE POLITISCHE AUFGABE VON RELIGION AUS DER PERSPEKTIVE FREIKIRCHLICHER TRADITIONEN DES CHRISTENTUMS	
John D. Roth	
Pacifism as Political Responsibility? The Position of the Dissenters in the 16 th Century	331
Andreas Liese	
Zur politischen Haltung der Freikirchen in den beiden Diktaturen	345
Erich Geldbach	
Das politische Selbstverständnis der Religiösen in den USA ...	363
VIII. FRIEDENSTHEORETISCHE, VERFASSUNGSRECHTLICHE UND POLITIKWISSENSCHAFTLICHE PERSPEKTIVEN	
Markus Weingardt	
Friedenspolitische Aufgaben und Beiträge von Religionen	379
Michael Droege	
Religionen als politische Akteure in der säkularen Verfassungsrechtsordnung	395
Hans Maier	
Wechselwirkungen von Kirche und Politik in der Geschichte des Christentums	413
Autorenverzeichnis	427
Personenregister	429

Die Beiträge dieses Bandes analysieren, warum es zum Selbstverständnis von Religionen gehört, einen Beitrag zur Gestaltung der gesellschaftlichen und politischen Wirklichkeit leisten zu wollen. Wie erklärt und wie äußert sich der Anspruch von Religionen, eine »politische Aufgabe« zu besitzen?

Im Fokus stehen die drei großen monotheistischen Religionen Judentum, Christentum und Islam, wobei für das Christentum zusätzlich die konfessionellen Differenzen in den Blick kommen, die zu ganz unterschiedlichen Einschätzungen der politischen Aufgabe des Christentums geführt haben.

Mit Beiträgen von Y. Amir, J. Becker, D. Burkard, M. Droege, E. Geldbach, S. Hagemann, F. Hengsbach, A. Lehnardt, V. Leppin, A. Liese, H. Maier, V.N. Makrides, K. Pinggéra, L. Richter-Bernburg, J.D. Roth, R. Sakrani, T. Schüller, G. Thomas, C. Tietz, M. Weingardt und A. Yasar.

Die Herausgeberinnen

Prof. Dr. phil. habil. theol. Irene Dingel ist Direktorin des Instituts für Europäische Geschichte (Abteilung für Abendländische Religionsgeschichte).

Prof. Dr. theol. Christiane Tietz lehrt Systematische Theologie an der Evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Mainz.

ISBN 978-3-525-10113-1



9 783525 101131

www.v-r.de